



Schiffsreise nach Nordspitzbergen - Auf der Suche nach dem Eisbären und Packeis

8 Tage an Bord der Polarschiffe M/S Ortelius, M/S Plancius oder M/S Hondius

Preis: ab 3.300,- €

Eine Schiffsreise in die Arktis ist etwas ganz besonderes. Sie reisen hier in Polarschiffen, die für das Fahren in arktischen Gewässern gebaut und gerüstet sind. Die erfahrenen Kapitäne und Crews sind routiniert und tun ihr Bestes, Ihnen eine aufregende, abwechslungsreiche und unvergessliche Reise zu bieten.

Auf dieser Tour steht das Suchen und Sichten des Königs der Arktis ganz oben auf der Liste. Wir halten permanent Ausschau nach den majestätischen Eisbären und laufen Orte an, von denen unsere erfahrenen Expeditionsleiter wissen, dass sie oft und regelmäßig von diesen phantastischen Tieren besucht werden. In respektvollem Abstand können wir die Eisbären von unseren Schiffen oder den Zodiac-Schnellbooten

aus beobachten und fotografieren. Neben den Eisbären erblicken wir aber sicher noch

eine Vielzahl anderer Arktisbewohner wie unterschiedliche Wal- oder Robbenarten, Seelöwen, Rentiere, Polarfüchse und natürlich tausende von Seevögeln.

Wir starten in Longyearbyen und segeln nördlich am Svalbard-Archipel entlang bis in die Hinlopenstraße. Unser nördlichster Punkt wird - günstige Wetter- und Eisbedingungen vorausgesetzt - die Insel Phippsøya sein, wo wir auf 81° nördlicher Breit gerade einmal 870 km vom Nordpol entfernt sind!

Kommen Sie mit zu einer unvergesslichen Schiffsreise in die Welt der Arktis und die Heimat der Eisbären. Wir begrüßen Sie an Bord!





Reisebeschreibung

Hinweis

Diese Reise ist eine einzigartige und exklusive Tour. Sie beinhaltet alle Komponenten einer Abenteuer- und Entdeckungsreise. Spitzbergen ist eine karge, wilde Insel, auf der logistische Schwierigkeiten auftreten können und wesentliche Infrastrukturen nur bedingt gegeben sind. Daher dient der hier dargestellte Reiseablauf zur Orientierung. Die lokalen Wetter- und Eisverhältnisse, die Erreichbarkeit von Anlegestellen, logistische oder technische Einzelheiten bestimmen den Routenverlauf und können Änderungen des Programmes erforderlich machen. Der Expeditionsleiter an Bord wird die entgeltliche Reiseroute bestimmen. Wir rechnen daher mit einer angemessenen Flexibilität unserer Reisenden.

Diese Reise ist leider nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

Informationen zur Einreise nach Norwegen finden Sie [hier](#).

Im Reisepreis enthalten

Schiffsreise an Bord der M/S Ortelius bzw. M/S Plancius wie beschrieben

7 Übernachtungen in einer Koje in einer 4er-Kabine mit WC/Dusche

Alle Mahlzeiten während der Reise an Bord des Schiffes inkl. Snacks, Kaffee und Tee

Alle Landexkursionen und Aktivitäten auf den Zodiac-Schnellbooten während der Reise

Programm von Vorträgen von renommierten Naturforschern (z.T. auf Englisch, auf bestimmten Abgängen auch auf Deutsch)

Leitung durch erfahrene Expeditionsbesatzung

Freie Benutzung von Gummistiefeln und Schneeschuhen

Alle sonstigen Service- und Hafengebühren während der Reise

AECO-Abgaben (Association of Arctic Expedition Cruise Operators) und Regierungssteuern

Umfassendes Informationsmaterial vor der Abreise

Nicht im Reisepreis enthalten

Individuelle An- und Abreise nach / aus Longyearbyen (wir sind Ihnen



gerne bei der Buchung Ihrer Flugtickets behilflich - fragen Sie uns!)
Eventuelle Ausflüge oder Aktivitäten an Land vor oder nach der Schiffsreise
(Kontaktieren Sie uns bitte für
zahlreiche Möglichkeiten)
Alle Mahlzeit an Land
Gepäck-, Stornierungs- und persönliche Versicherung (obligatorisch)
Persönliche Ausgaben (z.B. Getränke, etc.)
Die üblichen Trinkgelder für die Stewards und übriges Servicepersonal an
Bord am Ende der Reise (ein Leitfaden wird gestellt)
Es gilt folgende Vereinbarung: Sollte der Welttreibstoffpreis die Marke von
120 US-Dollar pro Barrel Brent mind. 90 Tage vor Beginn der Reise erreichen oder
übersteigen, kann ein Zuschlag von 18 € pro Passagier pro Nacht erhoben werden.

Reiseversicherungen
Alles, was nicht unter "Im Reisepreis enthalten" aufgeführt ist

Alter und Nationalität der Passagiere

Die Passagiere auf einer typischen dieser Reisen reicht von Anfang 30 bis Mitte
80, die meisten Gäste sind zwischen 45 und 65 Jahre alt. Unsere
Schiffsexpeditionen in die Arktis sprechen unabhängig denkende Reisende aus der
ganzen Welt an. Ihnen gemeinsam ist ein starkes Interesse, fremde und entlegene
Gegenden dieser Erde zu erkunden und zu bereisen. Die sich an Bord entwickelnde
Kameradschaft und der Geist sind ein wichtiger Teil unseres
Expeditionserlebnisses. Bei vielen Abfahrten sind mehrere Nationalitäten an Bord.

Seekrankheit und Übelkeit an Bord

Erwarten Sie unruhige See unterwegs. Sollten Sie empfänglich oder anfällig für
Reise- und speziell Seekrankheit sein, beraten Sie sich bitte vor der Abfahrt mit
Ihrem Hausarzt über eine empfohlene Medikation und ihre Nebeneffekte. Um
Reisekrankheit zu vermeiden, sollten Sie auf den Genuss von Alkohol und Tabak,
sowie enge Räume. Vielen Betroffenen geht es besser, wenn Sie an Deck sitzen
und auf einen Fixpunkt am Horizont blicken oder leicht vornübergebeugt mit
geschlossenen Augen sitzen. Paradoxerweise werden Sie sich besser fühlen, wenn
Sie eine Kleinigkeit essen, wie z.B. Kracker oder trockenen Toast. Vielen hilft Essen
als Prävention der Seekrankheit. Bedenken Sie aber, dass sobald Sie sich seekrank
fühlen, Medikation meist nur wenig hilft.



Dresscode

Im Geiste des Expeditions-Charakters unserer Schiffsreisen gilt an Bord ein informeller Dresscode. Tragen Sie lockere und bequeme Kleidung zu allen Aktivitäten. Denken Sie daran, dass ein Großteil der grandiosen und spektakulären Szenerie vom Deck aus bewundert werden kann, wo es windig und auch rutschig sein kann. Wir empfehlen robuste Schuhe mit rutschfesten Sohlen und vergewissern Sie sich, dass Ihr Parka oder die Windjacke nie weit weg sind, für den Fall das der Ruf "Wale!!!" über die Lautsprecher ertönt und Sie hinaus eilen müssen. Tragen Sie am besten mehrere Schichten, um sich den Temperaturen anpassen zu können: An Bord ist es gemütlich warm, an Deck ist es oft kalt.

Trinkgelder

Das übliche Trinkgeld für die Schiffsbesatzung wird am Ende der Reise pauschal überreicht und unter der gesamten Crew aufgeteilt. Sie erhalten an Bord detaillierte Richtlinien. Das Geben von Trinkgeldern ist eine sehr persönliche Angelegenheit und der Betrag, den Sie geben möchten, unterliegt vollständiger Diskretion. Als allgemein akzeptierter Richtwert wird ein Betrag von 8-10 US-Dollar (7-9 Euro) pro Person pro Tag angesehen. Für die Crew sind US-Dollar die beste Währung.

Rauchverbot

An Bord aller Schiffe herrscht ein generelles Rauchverbot. Im Inneren der Schiffe ist Rauchen ausnahmslos verboten. An Deck ist das Rauchen gestattet, aber bitte werfen Sie keine Filter o.ä. über Bord. Bitte Rauchen Sie nicht auf dem Achterdeck in der Nähe der Zodiac-Schnellboote, der Maschinen oder der Tanks und nehmen Sie bitte auf Nichtraucher Rücksicht.

Ihre Kondition

Sie müssen generell gesund sein und in der Lage, jeden Tag mehrere Stunden zu laufen. Die Expedition nimmt Ihren Ausgangspunkt im Schiff und physisch nicht speziell fordernd. Auch wenn wir soviel Zeit wie es geht an Land verbringen, können Sie gerne jederzeit an Bord verbleiben, wenn Sie es vorziehen. Um an den meisten Exkursionen teilnehmen zu können, müssen Sie in der Lage, die steile Gangway aus dem Schiff auf das Wasserniveau hinunter und hinauf zu kommen, um in die Zodiac-Schnellboote zu gelangen. Unsere Guides werden Ihnen beim Ein- und Aussteigen in die und aus den Schnellbooten behilflich sein. Dies wird im Laufe der Reise fortschreitend einfacher, je öfter Sie es machen. An Land kann es rutschig



und felsig sein. Wir reisen in entlegene Gegenden ohne Zugang zu hochentwickelter medizinischer Versorgung. Wenn Sie an einer potenziell lebensbedrohlichen Krankheit leiden oder tägliche medizinische Behandlung benötigen, sollten Sie nicht an dieser Expedition teilnehmen.

Die Schiffe

Diese Reise wird auf den zwei Schiffen M/S Ortelius und M/S Plancius durchgeführt:

M/S Plancius
M/S Ortelius

Spezifikationen

Passagiere
116 in 53 Kabinen
116 in 53 Kabinen

Personal und Crew
45
47

Länge
89 m
91,25 m



KRÍA-TOURS
Natur- & Erlebnisreisen



Breite

14,5 m

17,61 m

Tiefgang

5 m

5,8 m

Eis-Klasse

1 D

UL1 (entspricht 1 A)

Verdrängung

3434 t

4575 t

Antrieb

3 Elektrodieselmotoren

6 ZL 40/48 SULZER

Höchstgeschwindigkeit

10-12 kn

14,3 kn

© Foto

Josh Harrison / Oceanwide Expeditions

Elke Lindner / Oceanwide Expeditions



KRÍA-TOURS
Natur- & Erlebnisreisen



Sprache erkennenAfrikaansAlbanischAmharischArabischArmenischAserbaidschanisch
BaskischBengalisch
BirmanischBosnisch
BulgarischCebuano
ChichewaChinesisch
tradChinesisch
verDänischDeutschEnglischEsperantoEstnischFilipinoFinnischFranzösischFriesischGalizischGeorgischGriechischGuj
aratiHaitianischHausaHawaiischHebräischHindiHmongIgboIndonesischIrischIsländischItalienischJapanischJavanesis
chJiddischKannadaKasachischKatalanischKhmerKirgisischKoreanischKorsischKroatischKurdischLaoLateinischLettisc
hLitauischLuxemburgischMalagasyMalayalamMalaysischMaltesischMaoriMarathiMazedonischMongolischNepalesisc
hNiederländischNorwegisch
PaschtuPersischPolnischPortugiesischPunjabiRumänischRussischSamoanischSchottisch-GälischSchwedisch
SerbischSesothoShonaSindhiSinghalesischSlowakischSlowenischSomaliSpanischSuaheliSundanesischTadschikisch
TamilTeluguThailändischTschechischTürkischUkrainischUngarischUrduUzbekischVietnamesischWalisischWeißrussis
chXhosaYorubaZulu

AfrikaansAlbanisch
AmharischArabisch



ArmenischAserbaidshianischBaskisch

BengalischBirmanisch

BosnischBulgarisch

CebuanoChichewa

Chinesisch tradChinesisch

verDänischDeutschEnglischEsperantoEstnischFilipinoFinnischFranzösischFriesischGalizischGeorgischGriechischGuj

aratiHaitianischHausaHawaiischHebräischHindiHmongIgbolIndonesischIrischIsländischItalienischJapanischJavanesis

chJiddischKannadaKasachischKatalanischKhmerKirgisischKoreanischKorsischKroatischKurdischLaoLateinischLettisc

hLitauischLuxemburgischMalagasyMalayalamMalaysischMaltesischMaoriMarathiMazedonischMongolischNepalesisc

hNiederländischNorwegisch

PaschtuPersischPolnischPortugiesischPunjabiRumänischRussischSamoanischSchottisch-GälischSchwedisch

SerbischSesothoShonaSindhiSinghalesischSlowakischSlowenischSomaliSpanischSuaheliSundanesischTadschikisch

TamilTeluguThailändischTschechischTürkischUkrainischUngarischUrduUzbekischVietnamesischWalisischWeißrussis

chXhosaYorubaZulu



Die Sound-Funktion ist auf 200 Zeichen begrenzt

Optionen : Geschichte : Feedback : Donate
Schließen

Preisinfos

Saison 2019	Saison 2020
geteilt mit anderen, gleichgeschlechtlichen 3.700 €	3.450 €
geteilt mit anderen, gleichgeschlechtlichen 4.100 €	4.300 €
geteilt mit anderen, gleichgeschlechtlichen 4.600 €	4.800 €
doppelkabine mit Bullauge als Einzelkabine 7.820 €	8.160 €
belegung oder geteilt mit anderen, gleichgeschlechtlichen Mitreisenden 4.600 €	5.200 €
Einzelkabine mit Fenster als Einzelkabine, pro Person 8.500 €	8.840 €
Superior-Kabine bei Doppelbelegung, pro Person 6.000 €	6.250 €
Superior-Kabine als Einzelkabine, pro Person 10.200 €	10.625 €
andere Kabinen und deren Preise auf Anfrage	



1.Tag: Anreise, Einschiffung und Auslaufen

Sie erreichen individuell Longyearbyen, die Hauptstadt und das administrative Zentrum der Inselgruppe "Svalbard", deren größte Insel Spitzbergen ist. Vor der Einschiffung (ca. 16-17 Uhr) besteht die Möglichkeit, auf eigene Faust einen Erkundungsrundgang in dieser ehemaligen Bergarbeiterstadt zu unternehmen. Das Polarmuseum ist einen Besuch wert. Trotz der nördlichen Lage sind in der unmittelbaren Nähe der Stadt über 100 verschiedene Pflanzenspezies registriert worden. Wir nehmen die Einschiffung vor, bevor wir am frühen Abend in See stechen und aus dem Isfjord hinaus fahren. An der Fjordmündung können wir mit etwas Glück vielleicht bereits die ersten Minkwale erspähen.

2.Tag: Raudfjord an der Nordküste West-Spitzbergens

Wir fahren in den Raudfjord an der Nordküste von West-Spitzbergen, ein wundervoller Fjord mit spektakulären Gletschern und oft von Bart- und Ringelrobben besucht. An den Kliffs, Felsen und den Ufern finden wir florierende Seevogelkolonien vor und eine überraschend reiche Vegetation, die in den geschützten Bereich gedeiht. Auch Eisbären werden hier oft gesichtet.

3.Tag: Monaco-Gletscherfront

Von Wetter- und Witterungsbedingungen abhängig können wir jetzt in den Liefdefjord einfahren und nahe der rund 5 km langen Gletscherfront des beeindruckenden Monaco-Gletschers entlang gleiten. Die Gewässer bei der Gletscherfront sind beliebte Futterplätze für abertausende von Dreizehenmöwen. Auch hier werden immer wieder Eisbären auf dem Gletscher beobachtet und bieten ein perfektes Fotomotiv. Sollten die Eisverhältnisse eine Befahrung hier am Anfang der Saison unmöglich machen, greifen wir auf eine alternative Routenführung entlang der Westküste Spitzbergens zurück.

4.Tag: Hinlopenstraße

Heute fahren wir in die Hinlopenstraße, die zwischen den Inseln Spitzbergen und Nordaustlandet verläuft. Sie ist Heimat vieler Bart- und Ringelrobben, von Eisbären und Elfenbeinmöwen. An der Mündung der Hinlopenstraße können wir vielleicht sogar Blauwale entdecken. Mit unseren Zodiac-Schnellbooten fahren wir durch die Eisschollen bei der Lomfjord-Halbinsel und erforschen die Vogelfelsen bei Alkefjell, mit tausenden von Dickschnabellummen. Auf der Ostseite der Hinlopenstraße werden wir eine Anlandung auf der Insel Nordauslandet bei Palanderbukta versuchen, wo zahlreiche Rentiere, Walrösser, Elfenbeinmöwen und Kurzschnabelgänse leben. Auch hier wird bei ungünstigen Eisverhältnissen eine alternative Route gewählt.

5.Tag: Sjuøyane, 80 Grad Nord

Wir werden versuchen, den nördlichsten Punkt der Insel Phippsøya zu erreichen, die zu der Inselgruppe Sjuøyane (die sieben Inseln) gehört. Hier, nördlich von Nordaustlandet, befinden wir uns auf 80° nördlicher Breite, lediglich 870 km vom geographischen Nordpol entfernt. Sowohl Eisbären als auch Elfenbeinmöwen bewohnen diese Gegend. Es kann passieren, dass das Schiff für mehrere Stunden im Packeis festfriert, bevor wir wieder nach Westen fahren.



6.Tag: Am Kontinentalschelf

Wir fahren dieselbe Strecke, die wir gekommen sind, nach Westen zurück, wobei uns die Route durch Packeis hindurch und daran vorbei führt. Dabei halten wir immer Ausschau nach Eisbären und dem scheuen Grönlandwal, der sich nur äußerst selten zeigt. Etwa 40 Seemeilen (ca. 74 km) westlich von Spitzbergen fahren wir am Rand des Kontinentalschelfs entlang, wo Finnwale im Sommer nach Futter suchen. An der Mündung des Kongsfjordes stehen unsere Chancen gut, Minkwale zu beobachten.

7.Tag: Rentiere, Füchse und so viele Meeresvögel

Am Forlandsund bei Sarstangen ist ein beliebter Rastplatz von Walrössern. Als Alternative können wir in den St. Johns Fjord oder weiter nach Süden an die Mündung des Isfjordes fahren und bei Alkhornet anlanden. Hier nisten Seevögel in den Klippen und Polarfüchse "patrouillieren" am Fuße der Klippen auf der Suche nach heruntergefallenen Eiern oder Küken, während Spitzbergen-Rentiere in der relativ luxuriösen Vegetation grasen. Nachts kommen wir in Longyearbyen an.

8.Tag: Ausschiffung und Rückreise

Die Zeit der Ausschiffung in Longyearbyen ist gekommen und Sie treten mit vielen unvergesslichen Erinnerungen Ihre individuelle Heimreise an.